

Es lebe Lametta

Anja Kieser

Ab 1. Oktober beginnt die Weihnachtszeit. In Venezuela. Ganz offiziell. Per Dekret! Anscheinend, damit die Menschen mal wieder nach 2020 und 2021 ihre Sorgen vergessen und sich vom weihnachtlichen Treiben einlullen lassen. Inflation, Armut, Menschenrechtsverletzungen. Das soll in Weihnachtsliedern, Lebensmittelpaketen für die Armen und leuchtenden Sternen untergehen. Eigentlich aber, legt Weihnachten den Finger in die Wunde. Weihnachten zeigt die Missstände erst auf. Ärmliche Verhältnisse. Eine Geburt zwischen dem Vieh. Hier kommt Gott zur Welt.

Nicht weil alles Glanz und Gloria ist, sondern weil die Menschen eine neue Denke brauchen. Nicht Macht soll regieren, sondern die Liebe zu den Menschen. Gott wird Mensch, um Menschen Mut zu machen. Kraft zu geben. Ja, um im Leben bestehen zu können, aber auch, um Missstände anzugehen. Ob der Präsident in Venezuela das mitbedacht hat? Es könnte ja sein, dass die Venezolaner sich durch Weihnachten erst recht gestärkt fühlen, um dann die Mächtigen in ihre Schranken zu verweisen.

Frohe Weihnachten.

© 2024 **radio m**
Alle Rechte vorbehalten.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1

radio m
Giebelstraße 16
70499 Stuttgart
info@radio-m.de